

Soulrider

TRANSFORMER

WHAT'S UP DOC

TEXT: Boris Beyer FOTOS: privat

G

Nachdem wir euch im letzten Jahr vier männliche „Tranformer“ aus den Bereichen Lärm, Bildung, Recht und Ordnung vorgestellt haben, beginnen wir 2011 mit einer „Transformerin“. Keine Sorge, jetzt kommt kein ölverschmiertes Mannsweib aus der Kfz-Werkstatt von nebenan. Wenn unsere „Tranformerin“ Anna sich gerade mal nicht um die großen und kleinen Wehwehchen von Hunden, Katzen und Vögeln kümmert, sorgt sie für Ordnung bei den Jungs und Mädels vom Soulrider e.V.!



anna göbel

Wer schon mal auf einem Rennen des IXS Cup unterwegs war und am Stand des Soulrider e.V. vorbeigekommen ist, dem wird sicher ein gut aussehendes blondes Mädels aufgefallen sein: unsere „Transformerin“ Anna Göbel, die nach einem abgebrochenen Jura-Studium jetzt eine Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten in Berlin macht und in ihrer Freizeit die Trails im Saarland oder in ihrer neuen Heimat shredet. Was die meisten überraschen wird: Anna ist erst 19 Jahre alt! Das soll jetzt nicht heißen, dass sie älter aussehen würde, als sie ist, sondern dass sie für ihr Alter schon relativ reif ist und man sich wirklich vernünftig mit ihr unterhalten kann. Das dürfte unter anderem auch der Grund dafür sein, dass die Soulrider nicht mehr auf Anna verzichten möchten.

Aber fangen wir doch vorne an: Anna kommt eigentlich aus dem flachen Norddeutschland, ist aber im Alter von zehn Jahren ins Saarland gezogen, was im Nachhinein wohl die Grundlage für ihr jetziges Leben als Bikerin war. Durch ihren Exfreund kam sie nämlich 2007 eher zufällig zum Soulrider e.V. Nachdem sie dort super aufgenommen worden war und jede Menge Unterstützung erfahren hatte, fiel es ihr mehr als leicht, bei dem Sport zu bleiben und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Somit hatte sie die Möglichkeit, über den Sport hinaus ein Teil von einer funktionierenden Radfahrergemeinschaft zu sein. Denn obwohl sie bei den Rennen nicht aktiv im Sattel sitzt, hat sie ihren festen Platz auf dem Rad und

in der Truppe gefunden und begleitet das Team quer durch Deutschland! Nach eigenen Aussagen ist das für sie sowieso die beste Möglichkeit, ein Wochenende zu verbringen: „Nach einem Bike-Wochenende mit den Souls bin ich entspannter als nach drei Wochen Strandurlaub!“

Wie ihr seht, kann man Anna auch ohne ehrgeizige Race-Ambitionen als waschechte Bikerin bezeichnen, denn sie lebt und liebt das, was wir alle tun: Fahrrad fahren. Egal ob auf dem Sattel oder neben der Strecke im Fahrerlager, wenn sie nicht in der Praxis steht, um sich um kranke oder verletzte Tiere zu kümmern, regelt sie Vereinsangelegenheiten oder shredet selbst die Trails.

Wir wünschen ihr und Ihrem Verein weiterhin viel Erfolg und eine gute Zeit auf dem Rad!

Habt auch Ihr interessante Jobs, fahrt Fahrrad und würdet hier gerne vorgestellt werden? Dann schickt einfach eine E-Mail an boris.beyer@mtbrider.de.

Selbst bei diesem Winterwetter findet man Anna auf den Trails